© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

# Verzeichniss der im Herzogthum Oldenburg, vorzugsweise in der Umgegend der Stadt Oldenburg wachsenden Hymenomyceten.

Von G. Bentfeld und K. Hagena.

## Vorbemerkungen.

Das hier folgende Verzeichniss oldenburgischer Hymenomyceten ist zunächst aus unseren gemeinsamen Forschungen seit dem Jahre 1866 hervorgegangen. Daran schliessen sich zuvörderst frühere, eine Zeit lang unterbrochene Beobachtungen, die wir, der eine in Jever, der andere hier, in den letzten 40ger und in den ersten 50ger Jahren gemacht haben. Ergänzt wurden diese durch das Verzeichniss oldenburgischer Pilze, das Herr Dr. Heinr. Koch in dem Jahrgange 1844 der botanischen Zeitung veröffentlichte, und ferner durch die zum Theil noch wohl erhaltene Sammlung oldenburgischer Pilze, die derselbe in das hiesige grossherzogliche Museum geliefert hat. Wünschenswerth musste es uns nun auch sein, zu wissen, was Trentepohl am Ende des vorigen und im Anfange des jetzigen Jahrhunderts von 1776 bis 1806 an Pilzen in unserm Lande beobachtet hatte. Hierfür fand sich nun theils auf dem hiesigen Museum eine Reihe von Heften, in denen Trentepohl alle seine botanischen Funde aufgezeichnet und zum Theil ausführlich beschrieben hatte, die aber leider nur bis zum Jahre 1798 reichten, theils eine in Privatbesitz befindliche Sammlung Trentepohl'scher Pilze, von denen wenigstens einer (Thelephora palmata Fr.) in der Zeit nach 1801 etiquettirt war, was sich aus dem diesem Pilze zuerst von Persoon in der 1801 erschienenen Synopsis beigelegten Namen Merisma foetidum ergab.

Was schon so manche Local-Pilzforscher in Verwunderung gesetzt hat, ist die ausserordentliche Verbreitung der meisten Pilzarten. So beträgt auch die Zahl der auf unserm kleinen Gebiete bis jetzt gefundenen Hymenomyceten $^1/_4$ der in Fries Hymenomycetes Europaei aufgestellten. Und wir dürfen noch keinesweges glauben unser Gebiet erschöpft zu haben. Vielmehr wurden wir noch in jedem Jahre durch unerwartete Entdeckungen überrascht, wie wir denn noch im October 1875 verwundert waren, in unsern Föhrenwäldern den Agaricus Eliae Quélet, der bisher

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


unsers Wissens nur im französischen Jura gefunden war, zu finden, und wie uns im September dieses Jahres der Fund des Boletus cavipes Klotzsch überraschte, der bisher, soviel uns bekannt ist, nur in Steiermark, in den Karpathen, in Franken, Thüringen und im Grossherzogthum Hessen gesehen wurde.

Was die Anordnung und die Namen betrifft, so sind wir durchaus der 2. Ausgabe der Fries'schen Epicrisis gefolgt, die unter dem Titel: Hymenomycetes Europaei im Jahre 1874 erschienen ist. Wo wir über die Stellung eines Pilzes im System anderer Ansicht waren, haben wir das bei den einzelnen Species bemerkt, die Species aber an dem Fries'schen Platze aufgeführt. Aus philologischen Gründen haben wir Lenzites und Trametes zu masculinis gemacht und filopes, cepaestipes u. dgl. in filipes, cepistipes umgeändert. Bei den Namen der Phanerogamen ist dies in der botanischen Literatur ziemlich allgemein durchgedrungen, wie denn schon Trentepohl in seinen Manuscripten hederifolius statt des aus hederae folio entstandenen Linné'ischen hederaefolius sagt. Und es ist nicht abzusehen, warum die Nomenclatur der Kryptogamen nicht nach demselben Princip berichtigt werden soll. So haben wir auch die vox hybrida Claudopus mit Claudipes vertauscht.

Noch bemerken wir, dass wir bei der Bestimmung von Pilzen zuerst den ersten Band von Rabenhorst's im Jahre 1844 erschienenen Kryptogamen-Flora Deutschlands gebraucht haben, dieses Buch jedoch bald mit den Fries'schen Werken Systema Mycologicum und Epicrisis systematis mycologici vertauschen mussten. Später konnten wir auch dessen Monographia Hymenomycetum Sueciae und Sveriges ätliga och giftiga Svampar und die Icones selectae Hymenomycetum benutzen, und seit Ende des Jahres 1874 die oben erwähnten Hymenomycetes Europaei. Von älteren Pilzwerken standen uns Schäffer, Batsch (zum Theil), Persoon's Synopsis und Albertini und Schweiniz' Conspectus fungorum in Lusatiae superioris agro Niskiensi crescentium zu Gebote.

Oldenburg, October 1876.

---

## Erste Ordnung. Agaricinen.

### Genus I. Agaricus.

#### Series I. Leucospori.

#### I. Amanita.

1. A. virosus Fr. in den Bloher Büschen; selten, gefunden Aug. 1874.
2. A. phalloides Fr. hier verbreitet; bei Jever (K.) Aug.-Nov.
3. A. Mappa Batsch viel häufiger als der vorige, mit dem er oft verwechselt wird, von dem er sich aber durch kugelige, nicht ovale Sporen unterscheidet. (Auch Lenz bildet unter dem Namen A. phalloides den A. Mappa ab.) Von Trentepohl unter dem Namen A. bullosus 1779 aufgeführt. Aug.-Nov.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



4. A. muscarius L. in Wäldern, an Wegen überall. Aug.-Oct.
5. A. pantherinus DC. in Laubholz nicht selten. Aug.-Oct.
6. A. rubescens Fr. überall. Juli-Oct.
7. A. validus Fr. am Wege zwischen Zetel u. Bockhorn. Sept. 1872.
8. A. Eliae Quélet einmal in den Osenbergen. Oct. 1875.
9. A. vaginatus Bull. sehr häufig. Sommer und Herbst.

## II. Lepiota.

10. A. procerus Scop. nicht selten; schon von Trentepohl 1777 angegeben. Aug.-Sept.
11. A. rhacodes Vittad. einmal in einem Gewächshause in Rastede, darauf zweimal im Freien im Schlossgarten zu Oldenburg gefunden. Juni-Nov.
12. A. excoriatus Schaeff. hin und wieder auf berasten Flächen. Juni-Sept.
13. A. gracilentus Krombh. einmal in einem Gewächshause des Schlossgartens. Jan. 1875.
14. A. Friesii Lasch (nach unseren Beobachtungen von A. acutesquamosus Weinm. sicher nicht specifisch verschieden), nicht häufig. Aug.-Sept.
15. A. cristatus A. et S., ziemlich häufig. Juli-Oct.
16. A. cepistipes Sowerb. im Schlossgarten auf Blumenerde und im Rasteder Ananashause. Juni-Sept.
17. A. Flammula Kickx im Rasteder Ananashause. Juni 1873.
18. A. Carcharias Pers. bei Jever (K.) im Ofener Busch. Sept.
19. A. granulosus Batsch in Wäldern, sehr häufig. Juli-Dec.
20. A. amianthinus Scop. hier selten, bei Jever (K.).
21. A. sistratus Fr. auf Viehweiden, selten, einmal Sept. 1869.

## III. Armillaria.

22. A. robustus A. et S. unter Föhren auf sandigem Boden. Sept.-Oct.
23. A. luteo-virens A. et S. Neuenburger Holz, Oct.
24. A. melleus Fl. Dan. in Wäldern überall. Spätsommer und Herbst.
25. A. mucidus Schrad. an Buchen, häufig. Spätsommer u. Herbst.

## IV. Tricholoma.

26. A. equester L. unter Föhren auf sandigem Boden; schon 1792 von Trentepohl gefunden. Sept.-Dec.
27. A. coryphaeus Fr. desgleichen. (Bei unseren Exemplaren waren die Lamellen nicht, wie Fries sagt, an der acies gelb, sondern sie waren in der Nähe des Hutrandes auf ihrer ganzen Fläche gelb.) Oct.
28. A. sejunctus Sowerb. in Wäldern. Aug.-Oct.
29. A. portentosus Fr. unter Föhren auf Sandboden. Aug.-Nov.
30. A. fucatus Fr. desgleichen, aber seltener: Bürgerbusch, Osenberge; bei Jever (K.) Oct.
31. A. resplendens Fr. in Gebüschen. Sept.-Oct.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



32. A. Colossus Fr. bis jetzt nur an einer Stelle unter Föhren auf Sandboden, bei Alexanders Haus. Oct.
33. A. flavo-brunneus Fr. in Wäldern. Sept.-Nov.
34. A. albo-brunneus Pers. unter Föhren auf Sandboden. Sept.-Oct.
35. A. ustalis Fr. desgleichen. Aug.-Oct.
36. A. frumentaceus Bull. desgleichen. Oct.
37. A. rutilans Scop. häufig sowohl in Laub- als Nadelwäldern. Aug.-Oct.
38. A. guttatus Schaeff. Neuenburger Holz. Oct.
39. A. impolitus Lasch bei uns nur unter Föhren (nach Fries in Laubholz). Sept.-Oct.
40. A. Columbetta Fr. zerstreut Sept.-Nov.
41. A. imbricatus Fr. unter Föhren; bei Oldenburg in Klävemanns Föhren; bei Jever (K.) Oct.
42. A. terreus Schaeff. in einem Garten rasenweise. Oct.
43. A. saponaceus Fr. in Laubwäldern. Sept.-Nov.
44. A. cartilagineus Bull. bei Canarienhausen im Jeverlande (K.).
45. A. cuneifolius Fr. in Wildenloh. Juni 1851.
46. A. hordus Fr. in Bümmerstede. Nov.
47. A. sulfureus Bull. in Wäldern überall. Aug.-Nov.
48. A. chrysenterus Bull. im Oldenburgischen (K.).
49. A. carneus Bull. auf Viehweiden. Aug.-Sept.
50. A. carneolus Fr. desgleichen. Sept.
51. A. graveolens Pers. an Wällen. Mai.
52. A. Schumacheri Fr. unter Buchen und in Gärten. Sept.-Nov.
53. A. arcuatus Bull. auf Grasplätzen. Sept.-Nov.
54. A. albus Schaeff. unter Laubholz. Oct.
55. A. irinus Fr. einmal im Schlossgarten. Oct. 1870.
56. A. personatus Fr. unter Laubholz, häufig; von Trentepohl unter dem Namen A. violaceus 1792 aufgeführt. Oct.-Dec.
57. A. nudus Bull. unter Laubholz, hin und wieder. Sept.-Nov.
58. A. panaeolus Fr. auf Grasplätzen, einmal bei Hagen im Kirchspiel Lohne gefunden. Oct. 1850.
59. A. grammopodius Bull. im Grase in Wäldern; einmal bei Rastede gefunden. Oct. 1872.
60. A. brevipes Bull. auf Grasplätzen den ganzen Sommer hindurch häufig.
61. A. humilis Fr. auf Grasplätzen. Oct.-Nov.
62. A. sordidus Fr. desgleichen, häufig. Sept.-Oct.

## V. Clitocybe.

63. A. nebularis Batsch unter Laubholz. Sept.-Nov.
64. A. clavipes Pers. in Wäldern. Sept.-Oct.
65. A. comitialis Pers. einmal im Bürgerbusch gefunden. Oct. 1872.
66. A. inornatus Sowerb. einmal in dem Gehölze bei dem Artillerie-Schiessplatze gefunden. Oct. 1875.
67. A. odorus Bull. in Wäldern. Aug.-Oct.
68. A. bifurcatus Weinm. im Neuenburger Holze. Sept.
69. A. cerussatus Fr. nebst der Form: obtextus Lasch in Wäldern. Oct.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



70. A. phyllophilus Fr. in Wäldern, vorzugsweise unter Buchen. Sept.-Oct.
71. A. pityophilus Fr. in Nadelwäldern. Oct.
72. A. tornatus Fr. in Füchtel und im Neuenburger Holze. Sept.-Oct.
73. A. olorinus Fr. im Bürgerbusch. Dec.
74. A. candicans Pers. an feuchten Waldstellen. Oct.
75. A. dealbatus Sowerb. auf Viehweiden. Aug.
76. A. aggregatus Schaeff. im Schlossgarten. Juli.
77. A. maximus Fl. Wetter. im Schlossgarten zu Oldenburg und im Vareler Busch; von Trentepohl unter dem Leyser'schen Namen: A. giganteus aufgeführt. Sept.-Oct.
78. A. infundibuliformis Schaeff. häufig in Wäldern; die Form: A. membranaceus Fr. El. einmal im Ofener Busch. Aug.-Oct.
79. A. squamulosus Pers. einmal in den Etzhorner Büschen, Juli 1868.
80. A. gilvus (Pers.) Fr. in Nadelwäldern. Oct.-Nov.
81. A. geotropus Bull. im Eversten Holze. Oct.
82. A. splendens Pers. desgleichen. Oct.
83. A. flaccidus Sowerb. unter Laubholz; Hohenböken; bei Jever (K.) Oct.
84. A. Catinus Fr. unter Buchen und Eichen. Oct.
85. A. Tuba Fr. unter Föhren. Oct.
86. A. cyathiformis Fr. in Wäldern und auf Grasplätzen. Oct.-Nov.
87. A. expallens Pers. in Wäldern; auch bei Jever. (K.) Sept.-Oct.
88. A. obbatus Fr. unter Föhren. Oct.
89. A. fritilliformis Lasch unter Föhren. Nov.
90. A. Calathus Fr. auf Grasplätzen. Schon Fries spricht die Vermuthung aus, dass dieser Pilz nur eine Form des A. sordidus Fr. ist, eine Vermuthung, die wir mit voller Sicherheit nach unseren Beobachtungen bestätigen können. Aug.-Sept.
91. A. concavus Scop. einmal im Ofener Busch. Dec. 1873.
92. A. vibecinus Fr. unter Laubholz in Hohenböken. Oct. 1868.
93. A. suaveolens Schum. in Wäldern. Aug.-Dec.
94. A. orbiformis Fr. unter Föhren; auch bei Jever (K.). Oct.-Nov.
95. A. metachrous Fr. desgleichen. Oct.-Nov.
96. A. ditopus Fr. unter Föhren. Sept.-Nov.
97. A. nubilus Fr. einmal in dem Gehölze bei dem Artillerie-Schiessplatze. Oct. 1875.
98. A. diatretus Fr. unter Föhren. Nov.-Dec.
99. A. fragrans Sowerb. in Wäldern, häufig. Sept.-Nov.
100. A. angustissimus Lasch in dem Gehölze bei dem Schiessplatze der Artillerie. Nov. 1867.
101. A. obsoletus Batsch unter Föhren. Oct.
102. A. mortuosus Fr. auf Viehweiden. Nov.
103. A. gyrans Fr. desgleichen. Nov.
104. A. laccatus Scop. überall. Die violette Form (Ag. amethystinus Bolt.) führt Trentepohl unter dem Namen A. caeruleus auf. Sommer und Herbst.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



## VI. Collybia.

105. A. radicatus Relhan unter Laubholz, besonders unter Buchen. Nach der Beschreibung ist dies der A. clipeatus Trentepohl. Aug.-Nov.
106. A. elevatus Weinm. im Wehner Walde; wahrscheinlich Varietät des folgenden. Aug.
107. A. platyphyllus Fr. nebst der Form: A. repens Ach. in Wäldern. Juni-Aug.
108. A. fusipes Bull. einmal in den Füchteler Büschen bei Vechta gefunden. Sept. 1850.
109. A. maculatus A. et S. in Wäldern; häufig. Oct.-Nov.
110. A. distortus Fr. einmal im Wehner Wolde. Sept. 1873.
111. A. butyraceus Bull. in Wäldern, nicht selten. Aug.-Nov.
112. A. asemus Fr. häufig in Wäldern. Sept.-Nov.
113. A. velutipes Curt. (nebst der Form: A. Sphinx Batsch) an Baumstämmen spät im Jahre, häufig; von Trentepohl unter dem Namen A. cinnamomeus 1776 aufgeführt, von Oct. an manchmal den ganzen Winter hindurch.
114. A. stipitarius Fr. einmal auf Arngast (Buchenau). Juni 1873.
115. A. confluens Pers. im Ofener Busch; bei Jever (K.). Oct.
116. A. orbicularis Secr. einmal im Schlossgarten. Oct. 1874.
117. A. conigenus Pers. an Föhrenzapfen, nicht selten. Sept.-Dec.
118. A. cirratus Schum. an faulenden Pilzen und Blättern, häufig. Sept.-Nov.
119. A. tuberosus Bull. auf faulenden Agaricinen. Sept.-Oct.
120. A. racemosus Pers. selten; aus einem Sclerotium hervorgehend; die Auffindung dieses seltenen Pilzes wird dadurch erschwert, dass er, tief im schattigen Grase versteckt, sich entwickelt; einmal im kleinen Bürgerbusch gefunden. Oct. 1873.
121. A. succineus Fr. einmal im Wechloyer Busch. Juni 1872.
122. A. esculentus Wulf. gemein unter Föhren im Frühling.
123. A. acervatus Fr. unter Föhren. Juni-Sept.
124. A. dryophilus Bull. überall in Waldungen. Aug.-Nov.
125. A. aquosus Bull. desgleichen. Schwerlich von dem vorigen specifisch verschieden. Aug.-Nov.
126. A. macilentus Fr. einmal in dem Gehölze bei dem Schiessplatze der Artillerie. Oct. 1875.
127. A. Michelianus Fr. im kleinen Bürgerbusch und bei Neuenburg, nicht häufig. Sept.-Oct.
128. A. ludius Fr. einmal im Eversten Holze. Oct. 1871.

## VII. Mycena.

129. A. pelianthinus Fr. in Wildenloh, in Edewecht und im Eversten Holze; nicht häufig. Aug.-Oct.
130. A. elegans Pers. auf Gras- und Haideplätzen. Aug.-Oct.
131. A. avenaceus Fr. im Schlossgarten. Oct.
132. A. rubromarginatus Fr. an feuchten Waldstellen an morschem Holze. Juni-Oct.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


133. A. purus Pers. in Wäldern, nicht selten. Aug.-Oct.
134. A. Zephyrus Fr. einmal im Ofener Busch. Oct. 1870.
135. A. Adonis Bull. auf freien Grasplätzen in Wäldern. Oct.-Nov.
136. A. lineatus Fr. in moosigem Rasen. Sept.-Oct.
137. A. luteo-albus Bolt. desgleichen. Sept.
138. A. flavo-albus Fr. auf Viehweiden. Oct.-Nov.
139. A. lacteus Pers. unter Föhren. Aug.-Oct.
140. A. gypseus Fr. an Baumstümpfen. Juni-Oct.
141. A. cohaerens Pers. in Laubwäldern zwischen abgefallenem Laube. Dieser Pilz zeichnet sich durch eine eigenthümliche Behaarung auf der Fläche der Lamellen aus, was wir bisher in der Literatur nirgends angemerkt gefunden haben. Aug.-Nov.
142. A. proliferus Sowerb. im Schlossgarten und im Eversten Holze. Oct.-Nov.
143. A. excisus Lasch unter Föhren. Oct.-Nov.
144. A. rugosus Fr. an Baumstümpfen in Holzungen häufig. Ob dieser Pilz von dem folgenden specifisch verschieden ist, ist uns fraglich. Das ganze Jahr hindurch.
145. A. galericulatus Scop. an Baumstümpfen gemein. Das ganze Jahr hindurch.
146. A. polygrammus Bull. desgleichen, weniger häufig. Sept.-Nov.
147. A. inclinatus Fr. einmal an einem Baumstumpfe im Schlossgarten. Oct. 1873.
148. A. Tintinabulum Fr. bei Jever (K).
149. A. laevigatus Lasch in feuchten Föhrenwäldern. Oct.
150. A. leptocephalus Pers. an Baumstümpfen, selten. Sept.-Oct.
151. A. alcalinus Fr. auf Viehweiden. Sept.-Oct.
152. A. ammoniacus Fr. auf Grasplätzen. Oct.-Nov.
153. A. metatus Fr. auf Viehweiden. Sept.-Oct.
154. A. plicosus Fr. desgleichen; auch bei Jever (K.). Sept.-Oct.
155. A. filipes Bull. in Wäldern, häufig; von Trentepohl unter dem von Lasch herrührenden Namen A. pilosus aufgeführt. Aug.-Oct.
156. A. amictus Fr. einmal Sept. 1874 im Bürgerbusch; bei Jever (K.).
157. A. ianthinus Fr. einmal im Schlossgarten. Oct. 1873.
158. A. debilis Fr. in Gebüschen; auch bei Jever (K.). Sept.
159. A. vitilis Fr. an feuchten Orten zwischen Blättern. Juni-Oct.
160. A. collariatus Fr. auf Grasplätzen in Wäldern. Aug.-Oct.
161. A. supinus Fr. im Schlossgarten und im Eversten Holze; bei Jever (K.). Oct.-Nov.
162. A. speireus Fr. an Eichenstümpfen. Juli-Oct.
163. A. Acicula Schaeff. in Wäldern; von Trentepohl unter dem Namen A. coccineus in seinem handschriftlichen Nachlasse aufgeführt. Juli-Sept.
164. A. haematopus Pers. an Baumstämmen im Schlossgarten; bei Jever (K.). Sept.
165. A. sanguinolentus A. et S. in Wäldern zwischen abgefallenen Blättern; auch bei Jever (K.). Aug.-Oct.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


166. A. galopus Pers. an Baumstümpfen, gemein; auch bei Jever (K.). Aug.-Nov.
167. A. epipterygius Scop. häufig auf Wiesen und in Wäldern; auch bei Jever (K.); von Trentepohl auf Reithdächern gefunden und deshalb A. tectorum genannt. Nov.-Dec.
168. A. clavicularis Fr. einmal in den Rasteder Büschen. Nov. 1873.
169. A. pelliculosus Fr. bei Jever (K.).
170. A. vulgaris Pers. unter Föhren. Oct.-Nov.
171. A. citrinellus Pers. von Trentepohl in Hankhausen im Juni 1792 gefunden.
172. A. roridus Fr. einmal im Wehner Wolde Oct. 1873 gefunden; auch bei Jever (K.).
173. A. stylobates Pers. an abgestorbenen Grashalmen in Wäldern. Aug.-Sept.
174. A. echinipes Lasch in Wäldern an faulenden Blättern. Sept.-October
175. A. corticola Schum. gemein an Baumstämmen. Von Sept. bis in den Winter.
176. A. hiemalis Osb. desgleichen; von Trentepohl unter dem Namen A. clavicularis aufgeführt. Von Sept. bis in den Winter.
177. A. setosus Sowerb. einmal an abgefallenen Buchenblättern im Eversten Holze. Oct. 1871.
178. A. capillaris Schum. häufig an modernden Buchenblättern; von Trentepohl unter dem Namen A. perpusillus aufgeführt. Oct.-Nov.
179. A. juncicola Fr. einmal in einem Garten in Oldenburg. Juli 1868.

## VIII. Omphalia.

180. A. scyphoides Fr. hin und wieder auf Grasplätzen. Sept.-Oct.
181. A. affricatus Fr. einmal im Moore hinter dem Ziegelhofe zwischen Sphagnum. Juni 1873.
182. A. Epichysium Pers. einmal in dem Gehölze bei dem Schiessplatze der Artillerie. April 1875.
183. A. rusticus Fr. hinter dem Ziegelhofe einmal im Mai 1875.
184. A. demissus Fr. am Hareneschwege. Juli.
185. A. umbelliferus L. gemein, besonders auf Haiden und an Haidwällen; auch schon von Trentepohl 1792 aufgeführt. Das ganze Jahr hindurch.
186. A. stellatus Fr. einmal auf Camellienwurzeln im Schlossgarten. Juli 1874.
187. A. griseus Fr. bei Oldenburg an der Ofener Chaussee und hinter dem Ziegelhofe und bei Neuenkirchen. Oct.-Dec.
188. A. setipes Fr. im Bürgerbusch. Nov. 1872.
189. A. Fibula Bull. häufig an feuchten, moosigen Stellen, sowie auch die schöne Form: A Swartzii. Juni-Oct.
190. A. gracillimus Weinm. an faulenden Kräutern im Eversten Holze. Oct.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



191. A. microscopicus Wirtgen auf Blumentöpfen. Sept.
192. A. polyadelphus Lasch einmal im kl. Bürgerbusch. Oct. 1869.

IX. Pleurotus.

193. A. ulmarius Bull. häufig an der hier sehr zahlreich angepflanzten Ulmus montana Withering. Oct.-Nov.
194. A. pometi Fr. einmal an einem Apfelbaume. Oct. 1851.
195. A. mutilus Fr. einmal im Ofener Busch. Oct. 1876.
196. A. ostreatus Jacqu. an Bäumen häufig; die Form: A. glandulosus Bull. einmal im Schlossgarten. Fries bemerkt in der Monographia Hymenomycetum Sueciae, er habe die Sporen dieses Pilzes stets weiss gefunden, während Villadini den Pilz zu den rothsporigen stelle. Das Räthsel klärt sich dadurch auf, dass die Sporen auf weissem Grunde aufgefangen roth, auf schwarzem hellgrau, fast weiss erscheinen. Nov.-Dec.
197. A. salignus Abbildung der Schwämme, Heft 3; an Weidenstämmen. Sept. 1851 und Jan. 1874.
198. A. pulmonarius Fr. an Birkenstämmen, selten; hinter dem Ziegelhofe; auch bei Jever (K.). Dec.
199. A. serotinus Schrad. an Laubholzstämmen, nicht selten; von Trentepohl unter dem Namen A. viscosus 1792 aufgeführt. Oct.-Dec.
200. A. mitis Pers. an abgefallenen Föhren- und Lärchenzweigen. Aug.-Dec.
201. A. pinsitus Fr. bei Jever.
202. A. nidulans P. Osenberge, an einem Föhrenstumpfe. Oct.
203. A. septicus Fr. an abgefallenen Zweigen in Wäldern. Nov.
204. A. mastrucatus Fr. an abgefallenen Buchenzweigen im Eversten Holze. Aug.
205. A. atro-caeruleus Fr. an Baumstämmen. Juli.
206. A. algidus Fr. einmal im Herbste 1844 in Upjever an einem trocknen Birkenstamme. Auch von Trentepohl einmal gefunden und unter dem Namen A. nitidus aufgeführt.
207. A. applicatus Batsch gemein an abgefallenen Zweigen. In der Jugend sind die Lamellen ziemlich dick und faltenförmig, und in diesem Zustande hat er zu der Aufstellung des Cantharellus cupularis im Syst. mycol. und des Merulius cupularis Wahlenb. Anlass gegeben. Auch von Trentepohl 1792 gefunden. Sept.-Dec.
208. A. perpusillus Fr. an abgefallenen Zweigen, weit seltener als der vorige; von Trentepohl unter dem Namen A. lanuginosus aufgeführt. Sept.

**Series II. Hyporrhodii.**

X. Volvaria.

209. A. bombycinus Schaeff. einmal an der Basis eines Stammes von Populus pyramidalis in Stukenburg bei Vechta gefunden. Juli 1869.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


210. A. volvaceus Bull. in einem Mistbeete im Schlossgarten. Juli.
211. A. speciosus Fr. auf fruchtbarem Boden, in Gärten. Juni-Oct.
212. A. parvulus Weinm. auf feuchtem, sandigem Boden. Juli-Aug.

XI. Pluteus.

213. A. cervinus Schaeff. sehr häufig, an Baumstümpfen. Mai-Nov.
214. A pellitus Pers. einmal in einem Garten in Oldenburg. Aug. 1850.

XII. Entoloma.

215. A. sinuatus Fr. in Wäldern, nicht häufig. Aug.-Sept.
216. A. prunuloides Fr. auf Grasplätzen. Mai-Oct.
217. A. griseo-cyaneus Fr. desgleichen. Aug.
218. A. sericellus Fr. einmal im Hasbruch. Sept. 1851.
219. A. clypeatus L. auf Viehweiden. Sept.-Oct.
220. A. rhodopolius Fr. in Laubwäldern. Sept.-Oct.
221. A. sericeus Bull. auf Viehweiden. Juni-Sept.

XIII. Clitopilus.

222. A. Prunulus Scop. in Wäldern. Sept.-Oct.
223. A. Orcella Bull. auf Viehweiden. Aug.-Sept.
224. A. carneo-albus Wither, einmal im Ofener Busch. Oct. 1868.
225. A. angustus Pers. bei Jever (K.).

XIV. Leptonia.

226. A. placidus Fr. im Wechloyer Busch und bei Hankhausen. Oct.
227. A. anatinus Lasch einmal im Bürgerbusch. Oct. 1872.
228. A. lampropus Fr. einmal im Schlossgarten. Oct. 1869.
229. A. euchrous Pers. einmal im Ofener Busch. Oct. 1869.
230. A. lazulinus Fr. einmal in Edewecht. Oct. 1875.
231. A. asprellus Fr. auf Grasplätzen in Wäldern; auch bei Jever (K.). Aug.-Sept.

XV. Nolanea.

232. A. pascuus Pers. auf Viehweiden und in Wäldern, häufig. Aug.-Oct.
233. A mammosus L. einmal an der Ofener Chaussee. Oct. 1874.
234. A. pleopodius Bull. einmal bei Alexanders Haus. Oct. 1849.
235. A. Infula Fr. einmal im Schlossgarten. Oct. 1870.
236. A. verecundus Fr. einmal auf der Bürgerweide. Oct. 1874.

XVI. Eccilia.

237. A. politus Pers. in Laubwäldern, z. B. im Herrenholze bei Vechta. Sept.-Oct.
238. A. griseo-rubellus Lasch einmal in einem Garten in Oldenburg. Sept. 1850.

XVII. Claudipes.

239. A. variabilis Pers. an abgefallenen Zweigen, überall das ganze Jahr hindurch.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


## Series III. Dermini.

### XVIII. Pholiota.

240. A. caperatus Pers. in Laubholz, in den Heller Büschen nördlich vom Zwischenahner Meere, im Wildenloh und im Döhler Wehe. Aug.-Sept.
241. A. erebius Fr. auf Grasplätzen in Wäldern; einmal in dem städtischen Gehölze bei dem Schiessplatze der Artillerie. Oct. 1875.
242. A. blattarius Fr. im Schlossgarten. Sept.-Oct.
243. A. durus Bolt. in Gärten in Oldenburg und Vechta.
244. A. praecox Pers. auf Grasplätzen und auf Gartenbeeten, häufig. Mai, Juni und dann wieder im Oct.
245. A. gibberosus Fr. an Wegen, hinter dem Ziegelhofe. Oct.
246. A. radicosus Bull. in Laubholz; im Eversten- und Neuenburger Holze. Oct.
247. A. destruens Brond. einmal an dürrem Pappelholz bei Hosüne. Sept. 1876.
248. A. comosus Fr. einmal an einem Baumstamme im Schlossgarten. Nov. 1872.
249. A. aurivellus Batsch an Buchenstämmen. Oct.
250. A heteroclitus Fr. einmal an einem Baumstamme im Schlossgarten. Oct. 1870.
251. A. squarrosus Möll. an Baumstümpfen, häufig. Aug.-Dec.
252. A. spectabilis Fr. desgleichen. Aug.-Dec.
253. A. adiposus Fr. an aufgestapelten Eisenbahnschwellen und im Schlossgarten an einem Baumstamme. Oct.
254. A. lucifer Lasch einmal im Schlossgarten. Sept. 1850.
255. A. flammans Fr. an Baumstümpfen, im Eversten Holze, im Bürgerbusch, im Ofener Busch und im Döhler Wehe; auch bei Jever (K.) Aug.-Oct.
256. A. mutabilis Schaeff. an Baumstümpfen, häufig. Mai-Nov.
257. A. marginatus Batsch an Nadelholzbaumstümpfen, häufig. Mai-Nov.

### XIX. Inocybe.

258. A. dulcamarus A. et S. unter Föhren, einmal bei Rastede. Oct. 1872.
259. A. piriodorus Pers. im Schlossgarten. Juli-Aug.
260. A. scaber Müll. in Wäldern, im Schlossgarten und im Eversten Holze Aug.-Sept.
261. A. lacerus Fr. gemein auf sandigem Haidboden und in Föhrenwäldern; bei Trentepohl unter dem Namen A. scaber. Mai-Oct.
262. A. obscurus Pers. einmal im Schlossgarten. Aug. 1851.
263. A. fibrosus Sowerb. (repandus Fr. Syst. u. Epicr. W. I.) in Gehölzen und auf Grasplätzen, nicht selten. Aug.-Oct.
264. A. hiulcus Fr. unter Föhren. Aug.-Oct.
265. A. rimosus Bull. in Wäldern und auf Grasplätzen, nicht selten. Juni-Oct.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


266. A. eutheles Berkl. et Brond. Oct. 1876 im Eversten Holze.
267. A. destrictus Fr. unter Föhren. Oct.
268. A. perbrevis Weinm. in Laubwäldern. Juni-Sept.
269. A. gratus Weinm. auf Grasplätzen. Aug.-Sept.
270. A. lucifugus Fr. einmal auf dem Haaren-Vorwerk. Sept. 1850.
271. A. geophyllus Sowerb. in Wäldern und auf Grasplätzen, häufig. Mai-Oct.
272. A. Tricholoma A. et S. in Wäldern hin und wieder. Oct.

## XX. Hebeloma.

273. A. mussivus Fr. in Föhrenkämpen, nicht häufig. Oct.-Nov.
274. A. sinuosus Fr. in Laubwäldern. Sept.-Nov.
275. A. fustibilis Fr. in Wäldern. Oct.
276. A. glutinosus Lindgr. im Eversten Holze und im Ofener Busch. Sept.-Oct.
277. A. testaceus Batsch einmal im Wechloyer Busch. Oct. 1871.
278. A. birrus Fr. einmal im Wildenloh in einer Buchenlichtung. Nov. 1868.
279. A. punctatus Fr. in Wäldern, selten. Sept.
280. A. mesophaeus Fr. häufig in Wäldern und auf Grasplätzen. Sept.-Oct.
281. A. sinapizans Fr. im Ofener Busch. Sept.-Oct.
282. A. crustuliniformis Bull. häufig, an sehr verschiedenen Localitäten. Aug.-Nov.
283. A. longicaudus Pers. einmal im Ofener Busch. Oct. 1869.
284. A. pĕtiginosus Fr. einmal am Haareneschwege. Juni 1869.

## XXI. Flammula.

285. A. lentus Pers. einmal im Schlossgarten. Oct. 1870.
286. A. spumosus Fr. unter Föhren bei Jever.
287. A. flavidus Schaeff. häufig an Föhrenstümpfen. Oct.-Nov.
288. A. hybridus Fr. unter Föhren; einmal im Ofener Busch. Oct. 1874.
289. A. sapineus Fr. bei Jever. (K.)

## XXII. Naucoria.

290. A. subglobosus A. et S. unter Föhren; einmal im Eversten Holze. Sept. 1851.
291. A. melinoides Fr. auf Grasplätzen; einmal in Stenum. Juli 1871.
292. A. camerinus Fr. unter Föhren; selten. Aug.-Oct.
293. A. pediades Fr. einmal Juli 1874 in einem Garten in Oldenburg gefunden; bei Jever (K.) Nach Fr. hat dieser Pilz zuweilen eine Spur von einem Ringe.
294. A. semiorbicularis Bull. auf Grasplätzen; häufig. Obgleich diese Abtheilung der Naucorien (Phaeoti) durch das selten sichtbare Velum charakterisirt wird, kommt doch bei dieser Species, wie auch Secretan bemerkt, sogar häufig ein Ring vor. Juni-Nov.
295. A. tenax Fr. einmal unter Föhren im Wildenloh. Sept. 1850.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


296. A. temulentus Fr. an feuchten Waldstellen; einmal im Rasteder Park. Aug. 1852.
297. A. conspersus Pers. an feuchten Waldstellen; Hopen bei Lohne und Eversten Holz. Oct.
298. A. escharoides Fr. in feuchten Wäldern; einmal Oct. 1849 in Loy; bei Jever (K.)
299. A. limbatus Bull. einmal im Eversten Holze. Oct. 1851.
300. A. pannosus Fr. einmal in dem städtischen Gehölze bei dem Schiessplatze der Artillerie. Oct. 1875.

### XXIII. Galera.

301. A. apalus Fr. auf fetten Rasenplätzen; an mehreren Stellen des Oldenburger Walles. Juni-Juli.
302. A. lateritius Fr. einmal auf dem Theaterwall. Juni 1851.
303. A. tener Schaeff. auf Grasplätzen; sehr häufig. Juni-Oct.
304. A. siligineus Fr. desgleichen, aber nicht häufig. Juni-Nov.
305. A. ovalis Bull. einmal hinter dem Ziegelhofe. Mai 1872.
306. A. spiculus Lasch an abgefallenen Blättern; im Ofener Busch und im Wehner Walde. Aug.-Oct.
307. A. vittiformis Fr. zwischen Moos; bei Vechta. Nov.
308. A. rubiginosus Pers. zwischen Moos; hin und wieder. Oct.
309. A. hypnorum Batsch zwischen Moos; sehr häufig. Zwischen Sphagnum erscheint dieser Pilz in der Form A. sphagnorum Pers. Juli-Nov.
310. A. mniophilus Lasch zwischen Moos, besonders zwischen Mnium; Ofener Busch; auch bei Jever (K.) Sept.-Oct.

### XXIV. Tubaria.

311. A. furfuraceus Pers. häufig, sowohl auf der Erde als an Holz. Von Frühling bis in den Spätherbst.
312. A. paludosus Fr. zwischen Sphagnum hinter dem Schiessplatze der Artillerie. Aug.
313. A. inquilinus Fr. einmal in einem Gewächshause des Schlossgartens. Jan. 1875.

### XXV. Crepidotus.

314. A. mollis Schaeff. an gefällten Baumstämmen. Sept.-Oct.
315. A. applanatus Pers. an faulendem Holze. Oct.
316. A. pezizoides Nees an altem Holze; einmal im Ofener Busch. Nov. 1870. Wiederholt schon von Trentepohl gefunden, der in einem Manuscripte vom Jahre 1792 schon den jetzigen Namen in Vorschlag bringt.

## Series IV. Pratelli.

### XXVI. Psalliota.

317. A. augustus Fr. zweimal am Haarencanal bei Oldenburg. Oct. 1866 u. 1876. Von den übrigen Formen aus der Gruppe des Agaricus campester L. sind uns freilich einzelne Individuen begegnet, die sich füglich entweder unter:

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


318. A. arvensis oder unter
319. A. cretaceus Fr.
320. A. pratensis Schaeff.
321. A. campestris Fr. (im engeren Sinne) oder
322. A. silvaticus bringen liessen. Aber bei der Mehrzahl der Individuen war das unmöglich. Der Ag. arvensis Schaeff. soll freilich durch einen doppelten Ring deutlich specifisch charakterisirt sein. Aber wenn man diesen Ring (auch den in Fries' Aetliga och giftiga Swampar abgebildeten) genauer untersucht, so zeigt es sich, dass er nicht doppelt, sondern ungewöhnlich dick ist, und bei der Entwicklung des Hutes reisst natürlich die untere Haut zuerst ab, trocknet ein und verkürzt sich, und erst nachher reisst die obere Haut, die daher länger wird. Wir können daher nicht anders als diese Formen unter dem gemeinschaftlichen Namen: A. campester L. zusammenfassen. Auf Viehweiden, Brachäckern und in Wäldern. Zuweilen einzelne Exemplare schon im Mai, meistens Aug. oder Sept.
323. A. comtulus Fr. bei Jever (K.).
324. A. echinatus Roth einmal in einem Gewächshause des Schlossgartens. Oct. 1849.

## XXVII. Stropharia.

325. A. aeruginosus Curt. in Wäldern und auf freien Grasplätzen, häufig; von Trentepohl unter dem Namen: viridi-caeruleus aufgeführt. Sept.-Oct.
326. A. obturatus Fr. wiederholt auf dem Theaterwall gefunden. Juni-Sept.
327. A. melaspermus Bull. auf Grasplätzen, ziemlich häufig. Zwischen diesem und dem vorhergehenden finden sich Mittelformen, so dass der specifische Unterschied derselben zweifelhaft wird. Mai-Sept.
328. A. squamosus Fr. in Laubwäldern, ziemlich häufig. Sept.-Oct.
329. A. albo-nitens Fr. einmal auf einer Viehweide vor dem Haarenthore. Nov. 1873.
330. A. merdarius Fr. einmal im Schlossgarten. Nov. 1867.
331. A. stercorarius Fr. auf Dünger, weniger häufig als der folgende. Juli-Oct.
332. A. semiglobatus Batsch auf Dünger, gemein. Juni-Dec.

## XXVIII. Hypholoma.

333. A. silaceus Pers. einmal im Eversten Holze. Dec. 1873.
334. A. sublateritius Schaeff. gemein an Baumstümpfen, Mai-Dec.
335. A. capnoides Fr. unter Föhren, häufig. Sept.-Nov.
336. A. epixanthus Fr. an altem Holze, nicht häufig. Oct.
337. A. fascicularis Huds. sehr gemein an Baumstümpfen. Mai-Dec.
338. A. dispersus Fr. unter Föhren; einmal im Bürgerbusch. Dec. 1868.
339. A. Storea Fr. einmal bei Alexanders Haus. Oct. 1872.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


340. A. lacrymabundus Fr. auf Grasplätzen und auf Gartenbeeten, hin und wieder. Sept.-Oct.
341. A. velutinus Fr. einmal im Bürgerbusch. Dec. 1873.
342. A. cascus Fr. einmal im Eversten Holze und einmal im Ofener Busch. Nov. 1868 und 1872.
343. A. Candolleanus Fr. in Wäldern und auf Grasplätzen unter Bäumen. Oct.-Nov.
344. A. appendiculatus Bull. gemein an Baumstümpfen. Juli-Nov.

XXIX. Psilocybe.

345. A. ericaeus Pers. einmal im Hasbruch, Oct. 1868, und einmal in Edewecht. Oct. 1873.
346. A. udus Pers. zwischen Sphagnum, ziemlich häufig. Aug.-Oct.
347. A. coprophilus Bull. auf Viehweiden, hin und wieder. Mai-Sept.
348. A. bullaceus Bull. auf Grasplätzen, auf einer Viehweide am Haareneschwege und in dem städtischen Gehölze bei dem Schiessplatze der Artillerie. Juli-Oct.
349. A. libertatis Fr. einmal im Schlossgarten. Juni 1868.
350. A. atro-rufus Schaeff. auf Heiden und in Wäldern. häufig. Auch bei diesem tritt, wie bei dem A. semiorbicularis, das velum zuweilen ringförmig auf. Mai-Dec.
351. A. tegularis Schum. einmal in Wechloy gefunden. Juni 1872. Wir führen diesen Pilz nach Fries an dieser Stelle auf; er gehört aber seinen Sporen und Lamellen nach zu den panaeolis.
352. A. semilanceatus Fr. auf Viehweiden, häufig. Aug.-Dec.
353. A. spadiceus Fr. unter Bäumen, nicht häufig. Oct.-Nov.
354. A. cernuus Fl. Dan. einmal auf d. Oldenburger Wall. Apr. 1851.
355. A. squalens Fr. einmal im Eversten Holze. Nov. 1872.
356. A. foenisecii Pers. auf Viehweiden und anderen Grasplätzen. Juni-Aug. Dieser Pilz kommt häufig mit einem braunen Ringe am Rande des Hutes vor und hat in dieser Gestalt zu der Aufstellung des A. cinctulus Bolt. Veranlassung gegeben.

XXX. Psathyra.

357. A. conipileus Fr. auf Grasplätzen, in Donnerschwee und im Eversten Holze. Juni-Oct.
358. A. corrugis Pers. in Gärten, nicht häufig. Juni-Sept.
359. A. spadiceo-griseus Schaeff. unter Bäumen, nicht häufig. Aug.-Oct.
360. A. obtusatus Fr. einmal im Schlossgarten. Oct. 1869.
361. A. fatuus Fr. bei Jever (K.)
362. A. fibrillosus Pers. in Wäldern, hin und wieder. Sept.-Oct.
363. A. pennatus Fr. einmal auf einer Viehweide am Haareneschwege. Aug. 1874.

**Series V. Coprinarii.**

XXXI. Panaeolus.

364. A. separatus L. auf Viehweiden, nicht selten. Mai-Oct.
365. A. phalaenarum Fr. einmal im Ofener Busch und einmal im Bürgerfelde. Juni 1850 und Oct. 1868.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


366. A. sphinctrinus Fr. auf Viehweiden. Juni-Nov.
367. A. campanulatus L. sehr häufig auf Viehweiden. Mai-Dec.
368. A. papilionaceus Fr. desgleichen. Mai-Dec. Dieser, sowie der vorhergehende, kommen bei feuchtem Wetter häufig mit einem im Sonnenschein bald verschwindenden schwarzen Ringe am Rande des Hutes vor, so dass wir die Vermuthung nicht unterdrücken können, dieser Umstand habe zu der Aufstellung des
369. A. acuminatus Fr. und des
370. A. fimicola Fr. Veranlassung gegeben. Vgl. oben unsere Anmerkung zu A. foenisecii Pers. unter Nr. 356.

XXXII. Psathyrella.

371. A. gracilis Fr. unter Gesträuch, häufig. Aug.-Nov.
372. A. impatiens Fr. desgleichen, aber selten. Mai-Juli.
373. A. caudatus Fr. in Gärten und Wäldern, nicht häufig. Juni-Oct.
374. A. atomatus Fr. auf Grasplätzen, nicht selten. Juni-Oct.
375. A. crenatus Lasch einmal auf der Bürgerweide. Nov. 1874.
376. A. disseminatus Pers. an allen Stämmen, auf feuchter Erde, aber zuweilen auch an feuchten Mauern. Juli-Nov.

## Genus II. Coprinus.

377. C. comatus Fr. auf fettem Boden, nicht selten. Aug.-Oct.
378. C. atramentarius Fr. desgleichen. Juni-Dec.
379. C. fuscescens Fr. einmal im Schlossgarten. Oct. 1870.
380. C. fimetarius Fr. bei Jever (K.); von Trentepohl unter dem Namen Ag. fim. 1778 aufgeführt.
381. C. niveus Fr. auf Viehweiden, häufig. Aug.-Nov.
382. C. micaceus Fr. in Gärten, sehr häufig. Mai-Nov.
383. C. Digitalis Fr. in Wäldern und Gärten. Mai-Oct.
384. C. lagopus Fr. zweimal am Zwischenahner Meere. Aug. 1850 und Oct. 1851.
385. C. domesticus Fr. einmal an einer Küchenwand. Juli 1873.
386. C. ephemerus Fr. von Trentepohl unter dem Namen Ag. crenulatus aufgeführt.
387. C. plicatilis Fr. in Gärten und auf Grasplätzen gemein. Juli-Oct.
388. C. hemerobius Fr. zweimal im Schlossgarten. Mai 1850 und Nov. 1872.

## Genus III. Bolbitius.

389. B. vitellinus Fr. auf Grasplätzen, nicht selten Mai-Sept.
390. B. Boltonii Fr. desgleichen, aber selten. Mai-Aug.
391. B. fragilis Fr. einmal auf dem Oldenburger Wall. Mai 1868.
392. B. tener Berkl. einmal in einem Gewächshause des Schlossgartens. Dec. 1874.

## Genus IV. Cortinarius.

Tribus I. Phlegmacium.

393. Cortinarius claricolor Fr. bei Jever (K.).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


394. Cortinarius turmalis Fr. in Wäldern. Osenberge, Eversten Holz. Oct. — Auch bei Jever (K.).
395. C. balteatus Fr. einmal in den Edewechter Büschen. Sept. 1873.
396. C. varius Fr. bei Jever (K.).
397. C. cyanopus Fr. im Neuenburger Holz. Sept.
398. C. largus Fr. einmal in Edewecht. Oct. 1871.
399. C. percomis Fr. einmal im Eversten Holz unter Föhren. Oct. 1850.
400. C. latus Fr. einmal in den Osenbergen. Aug. 1849. Auch bei Jever (K.).
401. C. multiformis Fr. bei Jever (K.). Sept. 1876 im Döhler Wehe.
402. C. glaucopus Fr. einmal im Bürgerbusch unter Föhren Oct. 1871.
403. C. caerulescens Fr. unter Föhren. Hohenböken, Varel. Oct.-Nov.
404. C. serarius Fr. einmal im Eversten Holz. Aug. 1850.
405. C. emollitus Fr. auf Grasplätzen unter Buchen. Oldenburg, Damme. Sept.-Oct.

Tribus II. Myxacium.

406. C. alutipes Fr. häufig auf Sandboden unter Föhren. Osenberge. Sept.-Oct.
407. C. collinitus Fr. unter Föhren. Wehnerwold, Osenberge, Neuenkirchen. Aug.-Oct.
408. C. elatior Fr. unter Föhren nicht selten. Aug.-Oct.
409. C. nitidus Fr. einmal unter Laubholz in den Edewechter Büschen. Oct. 1875.
410. C. liquidus Fr. einmal im Eversten Holz zwischen abgefall. Buchenlaub. Sept. 1873.
411. C. Salor Fr. in Laubwäldern. Neuenburger Holz, Edewechter Pfarrholz. Sept.-Oct.

Tribus III. Inoloma.

412. C. argentatus Fr. einmal in den Rasteder Büschen. Oct. 1872.
413. C. albo-violaceus Fr. in Laubholz. Eversten Holz, Hasbruch, Edewecht. Sept.-Oct. Auch bei Jever (K.).
414. C. malachius Fr. unter Föhren. Bürgerbusch, Eversten Holz, Wölpe bei Vechta. Sept.-Oct Auch bei Jever (K.).
415. C. hircinus Bolt. einmal unter Föhren in Neuenkirchen. Oct. 1850.
416. C. bolaris Fr. in Buchenwäldern. Sept
417. C. pholideus Fr. einmal im Wildenloh. Oct. 1874.

Tribus IV. Dermocybe.

418. C. ochroleucus Fr. Neuenburger Holz. Oct.
419. C. riculatus Fr. unter Föhren. Bümmerstede, Rastede. Oct.
420. C. tabularis Fr. unter Laubholz nicht selten. Sept.-Oct.
421. C. caninus Fr. wiederholt im Eversten Holz und im Ofener Busch gefunden. Sept.
422. C. azureus Fr. unter Buchen. Streek, Eversten Holz. Oct.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


423. Cortinarius albo-cyaneus Fr. einmal in einem Birkenhölzchen bei Oldenburg. Sept. 1850.
424. C. anomalus Fr. in Wäldern. Eversten Holz, Neuenburger Holz. Sept.
425. C. cinnabarinus Fr. in Buchenwäldern. Einmal im Herrenholze bei Vechta. Sept. 1860.
426. C. sanguineus Fr. unter Föhren; seltener als der folgende. Eversten Holz. Aug.-Nov.
C. cinnamomeus L Aug.-Oct. Ofener Busch, Neuenkirchen. Aug.-Oct., nebst der Form Cort. croceus Schaeff. häufig.
427. C. orellanus Fr. unter Föhren. Klävemanns Föhrenkamp hinter dem Bürgerbusche. Sept.

Tribus V. Telamonia.

428. C. macropus Fr. in Wäldern selten. Neuenburger Holz. Sept.
429 C. licinipes Fr. in Wäldern. Zweimal im Neuenburger Holz gefunden. Sept.
430. C. torvus Fr. in Wäldern. Eversten Holz, Bürgerbusch, Blankenburger Holz, Edewechter Büsche. Sept.-Oct.
431. C. impennis Fr. in Wäldern. Einmal in dem Gehölze beim Artillerie-Schiessplatze. Oct. 1875.
432. C. evernius Fr. an feuchten Stellen. Einmal im Schlossgarten. Sept. 1874.
433. C. armillatus Fr. in Wäldern. Wehner Wold. Sept. Bei Jever (K.).
434. C. helvolus Fr. in Wäldern. Einmal bei Edewecht. Oct. 1875.
435. C. brunneo-fulvus Fr. unter Föhren. Schlossgarten, Bürgerbusch. Sept.
436. C. flexipes Fr. unter Föhren. Wechloyer Busch, Bürgerbusch, Herrenholz und Wölpe bei Vechta. Sept.-Oct. Auch bei Jever (K.).
437. C. flabellus Fr. in feuchten Gehölzen. Schlossgarten, bei Alexandershaus. Sept.-Oct.
438. C. psammocephalus Fr. unter Föhren. Oct.
439. C. incisus Fr. einmal im Rasteder Busch. Oct. 1873.
440. C. hemitrichus Fr. zwischen Moos. Haaren-Vorwerk, Neuenburger Holz, Neuenkirchen, bei Jever. Sept.-Oct.
441. C. paleaceus Fr. an feuchten Stellen unter Buchen. Einmal im Gehölze beim Artillerie-Schiessplatze gefunden. Oct. 1875.

Tribus VI. Hydrocybe.

442. C. subferrugineus Fr. einmal im Ofener Busch. Sept. 1849. Bei Jever (K.).
443. C. armeniacus Fr. bei Jever (K.).
444. C. duracinus Fr. bei Jever (K.).
445. C. candelaris Fr. unter Föhren; selten. Einmal bei Rastede gefunden. Oct. 1872.
446. C. saturninus Fr. auf feuchten Grasplätzen. Einmal im Neuenburger Holz. Oct. 1874.
447. C. balaustinus Fr. unter Laubholz. Einmal im Neuenburger Holz. Oct. 1874.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


448. Cortinarius renidens Fr. unter Laubholz. Einmal im Ofener Busch. Dec. 1868.
449. C. angulosus Fr. unter Föhren; selten. Einmal im Hasbruch. Oct. 1868.
450. C. uraceus Fr. unter Föhren. Einmal im Schlossgarten. Sept. 1872.
451. C. irregularis Fr. unter Föhren. Einmal im Schlossgarten. Oct. 1864. Einmal in Wölpe bei Vechta. Sept. 1870.
452. C. pateriformis Fr. an feuchten Stellen in Wäldern. Einmal im Eversten Holz. Oct. 1870.
453. C. rigens Fr. unter Föhren. In Wechloy rechts an der Ofener Chaussee. Nov. 1867.
454. C. fulvescens Fr. unter Föhren. Einmal in den Osenbergen. Oct. 1868.
455. C. Krombholzii Fr. unter Föhren. Bei Alexandershaus. Oct.
456. C. leucopus Fr. unter Föhren. Ofener Busch, kl. Bürgerbusch und bei Varel. Oct.
457. C. scandens Fr. unter Föhren, Wechloy hinter Scheide's Haus. Oct. Bei Jever (K.).
458. C. erythrinus Fr. in Wäldern. Wechloy, Neuenburger Holz. Juli-Oct.
459. C. detonsus Fr. an feuchten Grasplätzen. Bürgerbusch, Ofener Busch. Oct.-Dec.
460. C. obtusus Fr. in Wäldern. Schlossgarten, Neuenburger Holz. Sept.-Oct.
461. C. depressus Fr. in feuchten Wäldern. Eversten Holz, kl. Bürgerbusch. Oct.
462. C. milvinus Fr. in Buchenwäldern. Gehölz beim Schiessplatze, Ofener Busch. Oct.

## Genus V. Gomphidius.

463. Gomphidius glutinosus Fr. in den Osenbergen bei Bümmerstede. October. Die Form G. roseus wiederholt in der Nähe von Alexandershaus gefunden. Bei Jever (K.). — Diese Form wird von Trentepohl unter dem Namen Agaricus incrassatus aufgeführt.
464. G. viscidus Fr. Oefter in Föhrenkämpen bei Oldenburg gefunden. Sept.-Oct. Bei Jever (K.).

## Genus VI. Paxillus.

465. Paxillus involutus Fr. in Wäldern und auf Grasplätzen einer der gemeinsten Pilze. — Von Trentepohl unter dem Namen Agaricus involutus erwähnt. Aug.-Nov.
466. P. atrotomentosus Fr. in Gebüschen, aber weit seltener als der vorige. Juli-Oct.
467. P. panuoides Fr. an tannenen Brettern in einem Gewächshause des Schlossgartens eine Reihe von Jahren nacheinander und das ganze Jahr hindurch von uns beobachtet, im Freien einmal Jan 1874 an einem Föhrenaste in Bürgerbusche gefunden. Vergleiche die Bemerkung zu Nr. 548.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


## Genus VII. Hygrophorus.

468. Hygrophorus eburneus Fr. in Wäldern nicht selten. Hasbruch. Ofener Busch, Rastede. Sept.-Oct.
469. H. Cossus Fr. unter Föhren. Wechloy. Sept.
470. — hypothejus Fr. unter Föhren auf Haiden häufig. Oct.-Dec. — Von Trentepohl unter dem Namen Ag. pseudounctuosus aufgeführt. (Neuenburger Holz 1792).
471. H. pratensis Fr. auf Viehweiden oft in Menge. Sept.-Nov.
472. H. virgineus Fr. auf Viehweiden, Sept.-Oct.
473. H. niveus Fr. auf Viehweiden sehr häufig. Sept.-Oct.
474. H. laetus Fr. einmal im Wechloyer Busche gefunden. Oct. 1868.
475. H. ceraceus Fr. auf Viehweiden. Bei Oldenburg, bei Edewecht, Neuenburger Holz. Sept.-Oct.
476. H. coccineus Fr. auf Viehweiden. Einmal in der Nähe der Hasenweide bei Zetel gefunden. Oct. 1872.
477. H. miniatus Fr. auf Viehweiden, nicht häufig. Juni-Oct.
478. H. puniceus Fr. auf Grasplätzen, nicht häufig. Sept.
479. H. conicus Fr. auf Grasplätzen häufig. Juni-Sept.
480. H. psittacinus Fr. auf Viehweiden häufig. Sept.-Oct.

## Genus VIII. Lactarius.

481. Lactarius torminosus Fr. in Wäldern und auf Haiden; hier nicht häufig. Hundsmühlen, Wechloy, Wölpe bei Vechta. Sept.-Oct. Auch bei Jever (K.).
482. L. turpis Fr. in Wäldern häufig. Aug.-Nov.
483. L. controversus Fr. Ofener Busch, Neuenkirchen. Oct. — Auch bei Jever (K.).
484. L. zonarius Fr. einmal im Neuenburger Holze gefunden. Sept. 1872.
485. L. blennius Fr. In Buchenwäldern. Ofener Busch etc. häufig. Aug.-Oct.
486. L. trivialis Fr. einmal im Eversten Holze gefunden. Sept. 1867.
487. L. uvidus Fr. in feuchten Wäldern. Eversten Holz, Neuenburger Holz, Hasenweide bei Zetel. Sept.-Oct.
488. L. argematus Fr. einmal in der Hasenweide bei Zetel. Sept. 1875.
489. L. chrysorrheus Fr. in Laubwäldern, Eversten Holz etc. Aug.-Oct.
490. L. acer. Fr. einmal im Eversten Holz. Aug. 1850.
491. L. violascens Fr. in Wäldern, selten. Zwischenahn, Herrenholz bei Vechta. Sept.-Oct.
492. L. piperatus in Wäldern, Neuenb. Holz, Grossenkneten, Herrenholz bei Vechta, im Döhler Wehe. Juli-Sept. Von Trentepohl bei Rastede und Hankhausen gefunden.
493. L. vellereus Fr. in Wäldern häufig. Sept.-Nov.
494. L. deliciosus Fr. in Föhrenwäldern, Bürgerbusch, Alexandershaus, Hasbruch. Sept.-Oct. Bei Jever. (K.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


495. Lactarius quietus Fr. in Laubwäldern, Schlossgarten, Eversten Holz, Wechloyer Büsche. Aug.-Nov.
496. L. aurantiacus Fr. einmal im Vareler Busch. Aug. 1872.
497. L. thejogalus Fr. Eversten Holz, Alexandershaus. Sept.-Oct.
498. L. vietus Fr. in feuchten Waldungen, häufig. Eversten Holz, Hundsmühlen. Sept.-Nov. Bei Jever (K.)
499. L. Cyathula Fr. bei Jever. (K.).
500. L. rufus Fr. unter Föhren, häufig. Juli-Oct.
501. L. helvus Fr. unter Föhren, häufig. Sept.-Oct.
502. L. mammosus Fr. einmal im kleinen Bürgerbusch. Oct. 1872.
503. L. glyciosmus Fr. unter Föhren, Ofener Busch, Kreyenbrück, Wardenburg, Neuenburger Holz. Sept.-Nov.
504. L. fuliginosus Fr. in Laubwäldern, Hasbruch, Herrenholz bei Vechta. Sept.
505. L. serifluus Fr. an feuchten Stellen. Bürgerbusch, Ofener Busch, Eversten Holz. Auch bei Jever. (K.) Sept.-Nov.
506. L. mitissimus Fr einmal im Eversten Holze. Sept. 1873.
507. L. subdulcis Fr. in Wäldern häufig. Aug.-Nov.
508. L. camphoratus Fr. einmal am Langen Wege bei Oldenburg und einmal im Ofener Busch. Oct.
509. L. subumbonatus Lindgr. einmal in den Edewechter Büschen. Sept. 1873.
510. L. obscuratus Lasch im kleinen Bürgerbusch, in der Hasenweide bei Zetel, im Ofener Busch und im Döhler Wehe. Sept.-Oct.

## Genus IX Russula.

511. Russula nigricans Fr. in Wäldern nicht selten. Juli-Oct.
512. R. adusta Fr. desgl. Juli-Oct.
513. R. delica Fr. in Wäldern hin und wieder. Eversten Holz, Ofener Busch, Haarenvorwerk, Hasenweide bei Zetel, Juli-Sept.
514. R. olivascens Fr. in Laubholz. Ofener Busch, kleiner Bürgerbusch, bei Alexandershaus. Sept.-Oct.
515. R. furcata Fr. unter Föhren. Einmal in den Osenbergen. Oct. 1874.
516. R. sanguinea Fr. an feuchten Waldstellen. Bei Alexandershaus, bei Vechta. Juli-Oct.
517. R. rosacea Fr. unter Föhren. Einmal in den Osenbergen. Oct. 1874.
518. R. sardonia Fr. unter Föhren. Blankenburger Holz, Wechloyer Büsche. Juni-Oct.
519. R. virescens Fr. unter Bäumen. Am Wege nach Alexandershaus, bei Alexandershaus, Rastede, Neuenburger Holz, Hasenweide bei Zetel. Aug.-Oct.
520. R. lepida Fr. unter Buchen. Einmal im Edewechter Pfarrholz. Oct. 1875.
521. R. rubra Fr. bei Jever (K.).
522. R. vesca Fr. in Wäldern. Eversten Holz, Bürgerbusch, Ofener Holz, Wildenloh, bei Neuenkirchen. Aug.-Oct. Auch bei Jever. (K.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


523. Russula cyanoxantha Fr. in Wäldern. In dem Föhrenkamp hinter Scheide's Haus an der Ofener Chaussee, in Wechloy, im Neuenburger Holz. Aug.-Sept.
524. R. heterophylla Fr. in Gebüschen. Schlossgarten, Neuenburger Holz. Oct.
525. R. consobrina Fr. in Wäldern. Einmal im Schlossgarten. Aug. 1870. — Bei Jever. (K.) — Die Form R. sororia Larbr. einmal bei Vechta gefunden. Juli 1850.
526. R. foetens Fr. in Wäldern. Eversten Holz, Schlossgarten. Aug.-Oct. — Bei Jever. (K.).
527. R. fellea Fr. in Buchenwaldungen. Einmal im Eversten Holz. Sept. 1873.
528. R. emetica Fr. in Wäldern. Aug.-Oct.
529. R. pectinata Fr. in Wäldern. Eversten Holz, Neuenburger Holz, Immentun bei Vechta. Juli-Sept.
530. R. ochroleuca Fr. in Wäldern gemein. Sept.-Oct.
531. R. aeruginea Fr. in Wäldern. Bei Bümmerstede, Vareler Busch, Döhler Wehe. Aug.-Sept.
532. R. fragilis in Wäldern gemein. Aug.-Oct.
533. R. integra Fr. (L.) in Wäldern gemein. Juli-Nov.
534. R. decolorans Fr. unter Föhren. Bei Kreyenbrück, Wechloy hinter Scheide's Hause. Juli-Sept.
535. R. aurata Fr. einmal im Ofener Busch. Sept. 1875. — Bei Jever (K.).
536. R. puellaris Fr. einmal im Schlossgarten. Oct. 1872.
537. R. alutacea Fr. in Wäldern. Eversten Holz. Aug.-Sept.
538. R. ochracea Fr. unter Föhren häufig. Juli-Nov.
539. R. lutea Fr. unter Buchen. Zwischenahn, Edewecht, Neuenburger Holz. Aug.-Oct.
540. R. vitellina Fr. unter Föhren. Blankenburger Holz. Oct. 1867.
541. R. chamaeleontina Fr. einmal im Garnholze bei Westerstede. Aug. 1850.

## Genus X. Cantharellus.

542. Cantharellus cibarius Fr. überall in Wäldern. Von Trentepohl unter dem Namen Agaricus Cantharellus L. aufgeführt. Juni-Oct.
543. C. aurantiacus Fr. desgl., doch vorzugsweise unter Föhren auftretend. Sept.-Oct.
544. C. umbonatus Fr. bei Jever (K.).
545. C. infundibuliformis Fr. in Wäldern. Wechloyer Büsche, Bürgerbusch, Rastede. Von Trentepohl unter dem Namen Ag. cinereus aufgeführt. Sept.-Nov.
546. C. glaucus Batsch einmal an einem Graben hinter dem Ziegelhofe gefunden. Dec. 1872.
547. C. muscigenus Fr. einmal an Moos auf der Kirchhofsmauer. Febr. 1867.
548. C. crucibulum Fr. an tannenen Brettern in einem Gewächshause des Schlossgartens. Das ganze Jahr hindurch. Schon Fries spricht die Vermuthung aus, dass dieser Pilz ein

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


status personatus des Paxillus panuoides sei; wir können aus vieljähriger Beobachtung versichern, dass ersterer der Jugendzustand des letzteren ist. — Vergl. unsere Bemerkung zu Agaricus applicatus Nr. 207.

### Genus XI. Nictalis.

549. Nyctalis asterophora Fr. auf faulender Russula nigricans in manchen Jahren nicht selten. Sept.-Nov.

### Genus XII. Marasmius.

550. Marasmius urens Fr. in Wäldern hin und wieder. Eversten Holz, Ofener Holz, Donnerschwee. Juni-Oct.
551. M. peronatus Fr. in Wäldern zw. faulenden Blättern, häufig. Juni-Nov.
552. M. porreus Fr. bei Jever (K).
553. M. mulleus Fr. bei Jever. (K.).
554. M. oreades Fr. auf Grasplätzen überall. Sommer u. Herbst.
555. M. plancus Fr. einmal im Schlossgarten gefunden. Oct. 1871.
556. M. prasiosmus Fr. in Wäldern zwischen trocknen Eichenblättern häufig. Oct.-Nov.
557. M. fusco-purpureus Fr. zwischen Buchenblättern im Ofener Busch und im Döhler Wehe. Sept.-Oct.
558. M. putillus Fr. unter Föhren, Osenberge. Oct. 1875 u. 1876.
559. M. erythropus Fr. einmal im Schlossgarten. Aug. 1849.
560. M. archyropus Fr. einmal im Bürgerbusch. Oct. 1872.
561. M. scorodonius Fr. auf Haiden. Auf der Haide bei Huntlosen häufig. Sept.
562. M. calopus Fr. bei Hohenböken; bei Jever. Oct.
563. M. candidus Fr. Eversten Holz, Schlossgarten. Oct.
564. M. molyoides Fr. Zwischen trockenen Buchenblättern. Füchteler Holz bei Vechta. Sept.
565. M. Rotula Fr. an abgefallenen Zweigen und Blättern häufig. Juli-Nov.
566. M. graminum Fr. einmal an trockenen Grashalmen und Blättern in einem Garten gefunden. Aug. 1873.
567. M. androsaceus Fr. an abgefallenen Blättern häufig. Aug.-Oct. — Auch schon von Trentepohl als Agar. androsaceus aufgeführt (1779).
568. M. perforans Fr. häufig an Fichtennadeln. Aug.-Nov.
569. M. Hudsoni Fr. an abgefallenen trocknen Blättern von Ilex Aquifolium, im Schlossgarten und in einem Gehölze bei Rastede. Juni-Nov.
570. M. saccharinus Fr. Von Trentepohl 1792 auf abgefallenen, faulenden Eichenblättern in Treuenfeld gefunden.
571. M. epiphyllus Fr. an abgefallenen Blättern. Schlossgarten, Eversten Holz. Oct. — Bei Jever (K.)

### Genus XIII. Lentinus.

572. Lentinus cochleatus Pers. An Baumstümpfen. Wildenloh, Vareler Busch. Oct.-Nov. — Bei Jever (K.).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


### Genus XIV. Panus.

573. Panus stypticus Fr. an Baumstümpfen gemein. Oct.-April. Von Trentepohl unter dem Namen Agaricus furfuraceus aufgeführt.

### Genus XV. Lenzites.

574. Lenzites betulinus Fr. an Baumstämmen, besonders an Birken ziemlich häufig. Nov.-Dec. Auch von Trentepohl unter dem Namen Ag. alneus aufgeführt.
575. L. flaccidus Fr. an Baumstümpfen, Wechloyer Busch, Ofener Busch, Wehner Wold, Vareler Busch. Sept.-Oct.
576. L. variegatus Fr. an Baumstümpfen. Welpe bei Vechta, Wechloy. Oct.-Nov.
577. L. trabeus Fr. einmal an einem eichenen Balken gefunden. Sept. 1871.
578. L. abietinus Fr. einmal an einem tannenen Brette in einem Gewächshause des Schlossgartens gefunden. Juni 1872.

## Zweite Ordnung. Polyporeen.

### Genus XVI. Boletus.

579. Boletus luteus Linn. Vorzugsweise unter Föhren häufig. Herbst. — Von Trentepohl schon vom Jahre 1777 aufgeführt.
580. B. elegans Schum. In Wäldern, Bürgerbusch, Barneführer Holz. Sept.-Oct. — Bei Jever (K.).
581. B. flavus Berkl. in Wäldern. Wildenloh, Neuenburger Holz. Sept.-Oct. — Bei Jever. (K.)
582. B. flavidus Fr. in feuchten Wäldern. Twiestholz bei Hatten, Füchtel bei Vechta. Juli-Nov.
583. B. collinitus Fr. einmal im Ofener Busch unter Föhren gefunden. Oct. 1869.
584. B. granulatus Linn. einmal in den Osenbergen unter Föhren. Aug. 1849. — Bei Jever. (K.)
585. B. bovinus Linn. Unter Föhren und auf Haiden gemein. Sommer und Herbst. — Auch von Trentepohl aufgeführt.
586. B. badius Fr. unter Föhren nicht selten. Aug.-Oct.
587. B. piperatus Bull. in Wäldern hin und wieder. Barneführer Holz, Alexandershaus. Sept.-Oct.
588. B. variegatus Swartz. unter Föhren gemein. Juli-Oct.
589. B. chrysenteron Fr. in Wäldern nicht selten. Aug.-Oct.
590. B. subtomentosus Linn. desgl. Aug.-Oct.
591. B. spadiceus Schaeff. bei Jever.
592. B. parasiticus Bull. einmal zwei Exemplare an Scleroderma vulgare schmarotzend im Ofener Holz gefunden. Sept. 1875.
593. B. calopus Fr. unter Eichen einmal in Grossenkneten. Juli 1875.
594. B. pachypus Fr. In Laubwaldungen. Eversten Holz und am Wege von Zetel nach Bockhorn. Mai-Sept. Bei Jever (K.).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


595. Boletus edulis Bull. in Wäldern und an Hecken gemein. Sommer und Herbst.
596. B. Satanas Lenz einmal im Eversten Holz unter Eichen gefunden. Aug. 1873.
597. B. luridus Schaeff. Vorzugsweise an Waldrändern. Nicht selten. Juli-Oct.
598. B. purpureus Fr. in Wäldern, Eversten Holz, Aschhausen. Sept.
599. B. versipellis Fr. in Wäldern und an Wällen unter Hecken nicht selten. Sommer und Herbst.
600. B. scaber Fr. desgl. aber viel häufiger als der vorige. Sommer u. Herbst. Von Trentepohl unter dem Namen Boletus viscidus aufgeführt.
601. B. felleus Bull. unter Föhren. Eversten Holz, Ofener Busch, Wildenloh, Hankhausen. Juli-Aug.
602. B. cyanescens Bull. in Wäldern auf sandigem Boden. Alexandershaus, Osenberge, Grossenkneten. Juli-Oct.

Subgenus: Boletinus Kalchbrenner.

603. Boletus cavipes Klotzsch. Ofener Busch. Sept. 1876. — Wir führen diesen Pilz nach Fries an dieser Stelle auf. Kalchbrenner (Bot. Zeitung, Jahrgang 1867, Nro. 23.) wollte aus diesem Pilze ein neues Genus machen. Fries hat das auf ein Subgenus reducirt. Hätte er aber denselben lebend kennen gelernt, so würde er ihn wie Klotzsch und Lenz (der ihn unter dem Namen Boletus squamiger Staude aufführt) unter den übrigen Boleten eingereiht haben. Er unterscheidet sich von den übrigen Boleten durch so grosse zusammengesetzte Röhren, wie sie bei keinem anderen uns bekannten vorkommen. Vermöge der Grösse der Röhren ist auch die obere Fläche des Hymeniums unebener als bei den anderen Boleten und eben deshalb trennen sich die Röhren nicht so leicht, wie bei den andern, von dem Fleische des Hutes. Dasselbe ist aber auch, wenn auch in geringerem Grade, bei Boletus bovinus der Fall. Der Pilz muss also entweder wie bei Lenz wegen seines Ringes und seiner Schleimigkeit bei den viscipellibus oder wegen seiner Schuppigkeit bei den subtomentosis untergebracht werden.

## Genus XVII. Fistulina.

604. Fistulina hepatica Fr. in Laubholzwaldungen an Eichenstämmen hin und wieder, Eversten Holz, Haaren-Vorwerk, Blankenburger Holz, Elmendorf, Wölpe bei Vechta. — Von Trentepohl im Jahre 1792 in Oldenbrok an einem Zwetschenbaum gefunden. Juli-Oct.

## Genus XVIII. Polyporus.

Tribus I. Mesopus.

605. Polyporus lepideus Fr. einmal bei Alexandershaus. Mai 1876.
606. P. brumalis Fr. an Laubholzstämmen nicht selten Mai-Nov.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


Auch von Trentepohl im Jahre 1792 in Oldenbrok gesammelt. — Entgegen der Fries'schen Bemerkung in der ersten Ausgabe der Epicrisis constatiren wir, dass uns wiederholt junge Exemplare im Frühlinge vorgekommen sind.

607. P. ciliatus Fr. bei Jever (K.)

608. P. perennis Fr. auf unfruchtbarem Boden besonders unter Föhren gemein. Juli-Sept. — Von Trentepohl bei Hude gefunden und unter dem Namen Boletus Infundibulum aufgeführt.

Tribus II. Pleuropus.

609. P. squamosus Fr. an Bäumen, besonders an Ulmus montana häufig. Mai-Juli. — Von Trentepohl im Jahre 1792 an einer Esche in Oldenbrok gefunden.

610. P. picipes Fr. an Baumstämmen nicht selten. Auch von Trentepohl aufgeführt. Mai-Oct.

611. P. varius Fr. an Baumstämmen. Bei Oldenburg am Wall. Juli-Sept. — Bei Jever (K.).

612. P. elegans Bull bei Jever an Baumstämmen (K.).

613 P. lucidus Fr. an Eichen; selten. Einmal im Ofener Busch im Mai 1870 gefunden. — Bei Jever (K.).

Tribus III. Merisma.

614. P. frondosus Fr. an Baumstämmen, selten. Donnerschwee, Hundsmühlen, Blankenburger Holz, Neuenburger Holz. — Von Trentepohl bei Hude und nicht selten in den Ammerländischen Büschen gefunden. Sept.-Oct.

615. P. giganteus Fr. an Baumstämmen, selten. Vareler Busch, Wildenloh, bei Neuenkirchen. Oct.

616. P. casearius Fr. an abgestorbenen Bäumen, nicht häufig. Eversten Holz, Ofener Busch, Kreyenbrück, Wildenloh. Sept.-Nov.

617. P. sulfureus Fr. an alten Baumstämmen, nicht selten. Von Trentepohl unter dem Namen Boletus incarnatus aufgeführt. Mai-Sept.

Tribus IV. Apus.

618. P. tephroleucus Fr. an faulendem Holze. Einmal Mai 1874 in einem Gewächshause des Schlossgartens.

619. P. alutaceus Fr. an faulenden Föhrenstämmen. Einmal zwischen Alexandershaus und Ofen. Juli 1873.

620. P. pallescens Fr. an morschem Holze. Bei Jever.

621. P. chioneus Fr. einmal in einem Gewächshause des Schlossgartens an Brettern gefunden. Juni 1874.

622. P. lacteus Fr. an Baumstümpfen nicht selten. Juli-Nov.

623. P. caesius Fr. von Trentepohl unter dem Namen P. candidus in Roth's Catal. l. p. 144 bekannt gemacht.

624. P. destructor Fr. einmal in einem Stalle in Oldenburg gefunden. Sommer 1867.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



625. Polyporus croceus Fr. an Eichenstümpfen; selten. Zweimal im Eversten Holze. Aug.-Sept.
626. P. nidulans Fr. an Eichen- und Buchenstämmen; selten. Wildenloh, Ofener Busch. Oct.
627. P. albus Fr. an Weiden- und Buchenstämmen; selten. Wildenloh, Neuenburger Holz. Auch bei Jever (K.). Juni-Juli.
628. P. fumosus Fr. an Baumstümpfen besonders von Weiden gemein. Von Trentepohl unter dem Namen Boletus adustus aufgeführt. Herbst.
629. P. adustus Fr. an Baumstümpfen gemein. — Auch von Trentepohl unter dem Namen Boletus laciniatus angegeben. Juli-Nov. Die Form P. carpineus Sowb. im Schlossgarten.
630. P. amorphus Fr. gemein an Föhrenstümpfen. Sept.-Dec.
631. P. corruscans Fr. an Eichenstümpfen; selten. — Nach unserer Beobachtung wahrscheinlich die Jugendform des Pol. croceus.
632. P. hispidus Fr. bei Jever (K.).
633. P. betulinus Fr. an Birkenstämmen; häufig. Oct.-Dec.
634. P. applanatus Wallr. an Baumstümpfen in Laubwäldern nicht selten. Ausdauernd.
635. P. fomentarius Fr. unter dem Namen Boletus fomentarius von Trentepohl aufgeführt. Ausdauernd.
636. P. igniarius Fr. an Baumstämmen, auch von Obstbäumen häufig. — Ebenfalls von Trentepohl als Bol. ign. aufgeführt. Ausdauernd.
637. P. fulvus Fr. bei Jever (K.). Ausdauernd.
638. P. Ribis Fr. an der Basis des Stammes von Ribes-Arten. Selten. Sept. 1851.
639. P. salicinus Fr. an Weidenstämmen. Schlossgarten, Stenumer Holz. Auch bei Jever. Von Trentepohl unter dem Namen Scindalma complanata beschrieben. Juli-Dec.
640. P. pinicola Fr. an Föhrenstümpfen; häufig. — Von Trentepohl für das Jahr 1779 angegeben. Sommer und Herbst.
641. P. marginatus Fr. an Eichen- und Buchenstümpfen. Nicht selten. Oct.
642. P. radiatus Fr. an Erlen- und Eichenstämmen, abgefallenen Aesten in Laubwäldern. Sept. bis in den Winter.
643. P. albidus Trog. an faulenden Föhrenstümpfen; selten. Zweimal im Eversten Holz. Auch bei Jever (K.). Aug.
644. P. hirsutus Fr. an Baumstümpfen, hier nicht häufig. Bürgerbusch, Ofener Busch. — Bei Jever (K.). Aug. bis in den Winter.
645. P. velutinus Fr. an Baumstümpfen; bei uns sehr selten. Einmal im Blankenburger Holz. — Bei Jever (K.). Ausdauernd.
646. P. zonatus Fr. an Baumstämmen und Baumstümpfen sehr häufig. Ausdauernd.
647. P. versicolor. Fr. an Baumstümpfen überall. Der gemeinste aus dieser Abtheilung. Auch von Trentepohl schon aus dem Jahre 1776 angegeben. Ausdauernd.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


Tribus V. Resupinati.

648. Polyporus ferruginosus Fr. an Baumstümpfen; selten. Schlossgarten, Bloher Gehölz. Juli-Dec. Von Trentepohl unter dem Namen Bol. cinnamomeus aufgeführt.
649. P. contiguus Fr. an faulendem Holze. Ofener Busch, Blankenburger Holz. Oct. Auch bei Jever.
650. P. violaceus Fr. bei Jever (K.).
651. P. purpureus Fr. an Blumenstöcken in einem Gewächshause des Schlossgartens. Febr. 1875.
652. P. incarnatus Fr. bei Jever (K.).
653. P. sinuosus Fr. auf Föhrenholz hin und wieder. Oct.-Nov.
654. P. Medulla panis Fr. an altem Holze. Einmal in einem Gewächshause des Schlossgartens. Nov. 1869. — Auch von Trentepohl 1792 in Oldenbrok gefunden.
655. P. obducens Pers. an altem Holze hier und da. Das ganze Jahr hindurch.
656. P. vulgaris Fr. an altem Holze. Einmal in Ohmstede gefunden. Oct. 1866. — Bei Jever (K.).
657. P. molluscus Fr. an altem Holze. Nicht häufig. Bürgerbusch. Auch bei Jever (K.). Aug.
658. P. sanguinolentus Fr. an abgefallenen Aesten ziemlich häufig. Herbst.
659. P. Radula Fr. desgl., aber seltener. Herbst.
660. P. bullosus Weinm. Osenberge. Oct. 1876.
661. P. vaporarius Fr. an abgefall. Föhrenästen häufig. Aug.-Dec.
662. P. Gordoniensis Fr. an einem tannenen Brette in einem Gewächshause. Dec. 1874.
663. P. Vaillantii Fr. an Baumrinde im Wehner Wold.
664. P. reticulatus Pers. an Balken bei Jever (K.).

## Genus XIX. Trametes.

665. Trametes gibbosus Fr. an Baumstümpfen. Ofener Busch, Wehner Wohld. Ausdauernd. — Von Trentepohl 1792 an einem Weidenstamme bei Oldenbrok gefunden.
666. T. Bulliardi Fr. einmal Oct. 1870 im Ofener Holze an einem in einem Graben liegenden gefällten Weidenstamme in zahlreichen und ausgezeichneten Exemplaren gefunden. Von Trentepohl an einem Weidenstamme bei Oldenbrok bemerkt.
667. T. suaveolens Fr. an Weidenstämmen häufig. Sept.-Oct.
668. T. serpens Fr. einmal an einem Eichenstumpfe im Bürgerbusche. Dec. 1872.

## Genus XX. Daedalea.

669. Daedalea quercina Pers. an Eichenstümpfen und altem Eichenholz gemein. Ausdauernd. Von Trentepohl unter dem Namen Ag. quercinus Linn. aufgeführt.
670. D. cinerea Fr. an alten Buchenstämmen; selten. Ohmstede Waterende. Juni 1867.
671. D. unicolor Fr. an Laubholzstämmen und Baumstümpfen gemein. Juni-Oct.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



### Genus XXI. Merulius.

672. Merulius tremellosus Schrad. an Laubholzstümpfen nicht selten. Bürgerbusch, Ofener Busch, Wehner Wold. — Bei Jever (K.). Oct.-Nov.
673. M. Corium Fr. an abgefallenen Laubholzästen nicht selten. Schlossgarten, Bürgerbusch. — Bei Jever (K.). Aug.-Nov.
674. M. niveus Fr. im Ofener Busch. Oct. 1869.
675. M. molluscus Fr. an einem tannenen Brette in einem Gewächshause. April 1874.
676. M. fugax Fr. an Föhrenholz hin und wieder. Bürgerbusch, Schlossgarten. Nov.
677. M. rufus Fr. an Laubholzstümpfen nicht häufig. Aug.
678. M. serpens Fr. an abgefallenen Föhrenästen gemein. Kl. Bürgerbusch. Oct.-Nov.
679. M. lacrimans Fr. an Balken in verschiedenen Gebäuden der Stadt Oldenburg. Ausdauernd.

### Genus XXII. Solenia.

680. Solenia fasiculata Pers. einmal an einem faulenden Birkenaste auf der Haide zwischen Alexandershaus und Ofen. Nov.-Dec.
681. S. ochracea Hoffm. einmal an einem faulenden Apfelbaumstumpfe. Aug. 1873.
682. S. anomala Pers. einmal an einer Regentonne und wiederholt an abgefallenen Aesten im Ofener Holz. Jan.-Dec.
683. S. poriiformis Fuck. einmal auf der Schnittfläche eines abgesägten Kirschbaumstammes. Sommer 1874.

## Dritte Ordnung. Hydneen.

### Genus XXIII. Hydnum.

684. Hydnum imbricatum L. in Föhrenkämpen gemein. Auch von Trentepohl (1792) angeführt. Sept.-Oct.
685. H. fragile Fr. unter Föhren hin und wieder. Oct.-Nov.
686. H. repandum L. in Wäldern gemein. — Trentepohl (1792). Sommer und Herbst. Die Form H. rufescens Pers. im Ofener Busch, auch hinter Bümmerstede.
687. H. aurantiacum Alb. et Schw. Osenberge. Oct. 1874.
688. H. ferrugineum Fr. desgl. Sept. 1850 und 1876 in Menge.
689. H. scrobiculatum Fr. unter Föhren. Osenberge, bei Alexandershaus. Sept.-Oct.
690. H. zonatum Batsch in der Eichenpflanzung bei Dietrichsfeld. Aug. 1875.
691. H. connatum Schultz unter Föhren häufig. Sept.-Oct.
692. H. nigrum Fr. unter Föhren. Osenberge; bei Vechta. Sept.-Oct.
693. H. cyathiforme Schaeff. unter Föhren. Osenberge, Klävemann's Föhren, bei Vechta. Aug.-Sept. Wahrscheinlich

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


ist es dieser Pilz, den Trentepohl unter dem Namen H. tomentosum aufführt.

694. Hydnum Auriscalpium Fr. an abgefallenen Föhrenzapfen gemein. Auch schon von Trentepohl bei Treuenfeld gefunden (1792). Sept.-Oct.

695. H. coralloides Scop. an faulendem Holze. Einmal bei Oldenburg, einmal bei Jever gefunden. Oct.-Nov.

696. H. pinastri Fr. an Föhrenrinde hin und wieder. Auch bei Jever (K.). Oct.-Nov.

697. H. diaphanum Schrad. bei Jever (K.).

698. H. niveum Pers. an abgefallenen Aesten. Bürgerbusch, Ofener Busch. April und Aug.

699. H. argutum Fr. an Birkenholz. Bürgerbusch. Nov.

700. H. subtile Fr. an abgefallenen Aesten. Ofener Busch. Nov. 1872.

## Genus XXIV. Irpex.

701. Irpex fusco-violaceus Fr. an gefällten Föhrenstämmen massenweise. Oct.-Dec.

702. I. paradoxus Fr. an alten entrindeten Stämmen von Birken, Kirschbäumen etc. Ohmstede, Ofener Busch, Stenumer Holz. Mai-Oct.

703. I. candidus Weinm. an einem Föhrenstamme bei Oldenburg. April 1873.

704. I. obliquus Fr. gemein an Baumstämmen, besonders entrindeten. Juli-Dec.

705. I. carneus Fr. einmal an einem trocknen Eichenaste im Bürgerbusch gefunden. Oct. 1870.

## Genus XXV. Radulum.

706. Radulum orbiculare Fr. in Wäldern an abgefallenen Aesten gemein. Oct.-Nov.

707. R. quercinum Fr. in Wäldern an abgefallenen Eichenästen gemein. Oct.-Dec. Trentepohl führt einen Boletus echinatus auf. Die Beschreibung dieses Pilzes lässt es zweifelhaft, ob R. orb. oder R. querc. zu verstehen sei.

708. R. laetum Fr. an Torf in einem Gewächshause des Schlossgartens. März 1876.

## Genus XXVI. Phlebia.

709. Phlebia merismoides Fr. an morschen Aesten; nicht häufig. Bei Alexandershaus, im Rasteder Park. Oct.

710. P. radiata Fr. an feucht liegenden Aesten. Ofener Busch. Nov.

## Genus XXVII. Grandinia.

711. Grandinia granulosa Fr. an altem Holze. Ofener Busch. Dec.

712. G. Agardhii Fr. an abgefallenen Föhrenästen. Ofener Busch. Novbr.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



713. Grandinia papillosa Fr. an tannenem Holze in einem Gewächshause. Jan. 1875.
714. G. crustosa Fr. an abgefallenen Aesten. Zweimal im Ofener Busche gefunden. Oct.-Dec.

### Genus XXVIII. Odontia.

715. Odontia Barba Jovis Fr. an abgefallenen Aesten. Ofener Busch, Bloher Gehölz. Oct.
716. O. fimbriata Pers. an abgefallenen Aesten in Laubwäldern häufig. Juli-Dec.
717. O. cristulata Fr. an faulendem Birkenholz. Einmal bei Rastede gefunden. Oct. 1873.

### Genus XXIX. Kneiffia.

718. Kneiffia setigera Fr. an abgefallenen Birkenästen. Einmal bei Rastede. Oct. 1873.

## Vierte Ordnung. Thelephoreen.

### Genus XXX. Craterellus.

719. Craterellus cornucopioides Pers. von Trentepohl in grosser Menge im Neuenburger Holze in der Nähe von Bockhorn gefunden (1792).
720. C. sinuosus Fr. zwischen Laub unter Eichen im Eversten Holze. Auch bei Jever (K.). Aug.

### Genus XXXI. Thelephora.

721. Thelephora caryophyllea Pers. von Trentepohl an Baumstümpfen gefunden.
722. T. palmata Fr. von Trentepohl unter dem Persoon'schen Namen Merisma foetidum eingelegt.
723. T. terrestris Ehrh. an der Erde und an faulenden Baumstümpfen. Gemein. Aug.-Nov.
724. T. laciniata Pers. desgl. — Von Trentepohl unter dem Namen Th. mesenteriformis aufgeführt. Sept.-Dec.
725. T. mollissima Pers. an abgefallenen Aesten. In einem Garten bei Oldenburg, im Bürgerbusch.
726. T. cristata Fr. an Baumstümpfen und von da aus Moos und Gras überwuchernd. Nicht selten. Von Trentepohl unter dem Namen Byssus coralloides aufgeführt. Das ganze Jahr hindurch.
727. T. sebacea Pers. bei Jever (K.).

### Genus XXXII. Stereum.

728. Stereum purpureum Pers. an Baumstümpfen gemein. Von Trentepohl unter dem Namen Thelephora lilacina aufgeführt. Das ganze Jahr hindurch.
729. S. vorticosum Fr. an Baumstümpfen. Einmal im Schlossgarten gefunden. Nov. 1868.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



730. Stereum hirsutum Fr. an Baumstümpfen überall. Das ganze Jahr hindurch.
731. S. spadiceum Fr. an Eichenholz und Eichenstümpfen. Eversten Holz, Bürgerbusch. Bei Jever (K.). Herbst.
732. S. sanguinolentum Fr. an abgefallenen Föhrenästen gemein. Das ganze Jahr hindurch.
733. S. ferrugineum Fr. bei Jever (K.).
734. S. rubiginosum Fr. an abgefallenen Laubholzästen. Eversten Holz, Rastede. Oct. Von Trentepohl unter dem Namen Thelephora fragilis aufgeführt.
735. S. avellanum Fr. an abgefallenen Haselästen. Schlossgarten. Dec. 1875.
736. S. frustulosum Fr. bei Jever (K.).
737. S. rugosum Fr. an Laubholzstümpfen. Schlossgarten, Bümmerstede, Rastede. Oct.-Dec.
738. S. abietinum Fr. an Föhrenholz. Ofener Busch. Nov. 1872.

## Genus XXXIII. Auricularia.

739. Auricularia mesenterica Fr. bei Jever (K.). Bei Treuenfeld und Oldenbrok. Trentepohl.
740. A. lobata Sommerf. Von Trentepohl unter dem Namen Thelephora lobata aufgeführt.

## Genus XXXIV. Corticium.

741. Corticium giganteum Fr. bei Jever (K.).
742. C. radiosum Fr. an faulendem Holze. Schlossgarten, Eversten Holz, Bürgerbusch, Wehner Wold. Juli-Nov.
743. C. laeve Pers. desgl., Schlossgarten. Nov. Trentepohl zählt es unter dem Namen Thel. laevis auf.
744. C. roseum Pers. an Pappeln- und Birkenholz. Bürgerbusch. Nov. 1870. Auch von Trentepohl aufgeführt.
745. C. sanguineum Fr. an abgefallenen Föhrenästen. Bürgerbusch. Sept. — Bei Jever (K.).
746. C. sulfureum Fr. an faulendem Holze. Bürgerbusch. Sept. 1870. — Bei Jever (K.).
747. C. caeruleum Fr. von Trentepohl auf Haselästen gefunden.
748. C. calceum Fr. an trockenem Holze häufig. Mai-Oct. Auch von Trentepohl aufgeführt.
749. C. ochraceum Fr. an morschen Birkenstämmen. Bei Jever (K.).
750. C. quercinum Fr. an abgefallenen Eichenästen gemein. Oct.-Nov.
751. C. cinereum Alb. et Schw. an abgefallenen Föhrenästen. Ofener Busch. Bei Jever (K.).
752. C. incarnatum Fr. an einem Ahornbaumstumpf im Schlossgarten. Oct. 1876.
753. C. sambuci Fr. an Hollunderstämmen und Aesten gemein. Das ganze Jahr.
754. C. puteanum Schum. an Brettern in Kellern und sonst an feuchten Orten.
755. C. umbrinum Alb. et Schw. Ofener Busch. Oct. 1870.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



### Genus XXXV. Cyphella.

756. Cyphella muscigena Fr. an Moos. Graben hinter dem Ziegelhofe. März 1872.
757. C. galeata Fr. desgl. April 1873.
758. C. muscicola Fr. desgl. Bei Jever (K.).

## Fünfte Ordnung. Clavariaceen.

### Genus XXXVI. Clavaria.

759. Clavaria Botrytis Pers. einmal bei Rastede. Sept. 1850. Von Trentepohl 1798 bei Nadorst gefunden.
760. C. amethystina Pers. einmal im Vareler Busch. Oct. 1873.
761. C. fastigiata Bull. auf Viehweiden bei Oldenburg gesellig vorkommend. Oct.-Nov.
762. C. muscoides L. von Trentepohl im Jahre 1792 im Eversten Holz gefunden.
763. C. coralloides L. von Trentepohl im Jahre 1792 bei Oldenbrok gefunden.
764. C. cinerea Bull. in Wäldern nicht selten. Auch bei Jever (K.). Juli-Nov.
765. C. cristata Pers. in Wäldern häufig. Bürgerbusch, Ofener Busch. Aug.-Nov.
766. C. rugosa Bull. an feuchten Waldstellen. Schlossgarten, Rastede. Sept.-Nov.
767. C. Kunzei Fr. einmal im Schlossgarten. Juli 1874.
768. C. epichnoa Fr. an Holz in einer Lohgrube in Jever (K.).
769. C. aurea Schaeff. im Ofener Gehölze. Oct. Von Trentepohl 1792 im Neuenburger Holz gefunden.
770. C. condensata Fr. einmal im Ofener Busch gefunden. Nov. 1872.
771. C. fusiformis Sowerb. einmal im Neuenburger Holz. Sept. 1873.
772. C. inaequalis Fl. Dan. in Wäldern auf freien Grasplätzen. Kl. Bürgerbusch, in dem Gehölze beim Artillerie-Schiessplatze. Von Trentepohl 1792 im Neuenburger Holz gefunden. Sept.-Oct.
773. C. argillacea Fr. auf Haidboden in Menge. Von Trentepohl unter dem Namen Clav. cespitosa aufgeführt. Oct.-Nov.
774. C. contorta Holmsk. auf abgefallenen dürren Erlenästen bei Oldenburg. — Bei Jever (K.). Von Trentepohl unter dem Namen Clav. fusca aufgeführt. Nov.
775. C. fistulosa Fr. einmal im Schlossgarten. Oct. 1871.
776. C. juncea Fr. zwischen abgefallenen Blättern häufig. Sept.-Oct.
777. C. falcata Pers. auf lehmigem Boden am Rande eines Teiches in Kirchkimmen, auf humusreichem Boden im Schlossgarten. Juli-Oct.

### Genus XXXVII. Calocera.

778. Calocera viscosa Fr. auf Föhrenstümpfen häufig. Bürgerbusch, Ofener Busch. Sept.-Nov.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


779. Calocera palmata Fr. an Eichenholz. Einmal im Bürgerbusch. Sept. 1870.
780. C. furcata Fr. an Föhrenstümpfen. Einmal bei Rastede. Oct. 1872. Bei Jever (K.).
781. C. cornea Fr. auf der Schnittfläche und in Rissen von Laubholzstümpfen gemein. Sommer und Herbst.
782. C. stricta Fr. unter Föhren. Einmal im Ofener Busch. Oct. 1869.
783. C. striata Hoffm. 1868 Nov. 15 auf einem Baumstumpfe im Wildenloh.

### Genus XXXVIII. Typhula.

784. Typhula erythropus Fr. an abgefallenen Blättern. Kl. Bürgerbusch, Kirchkimmen. Oct.
785. T. phacorrhiza Fr. bei Jever (K.).
786. T. gyrans Fr. wiederholt an modernden Blattstielen. Von Trentepohl auf faulenden Blättern in Jaderberg gesammelt.

### Genus XXXIX. Pistillaria.

787. Pistillaria micans Fr. bei Jever (K.).
788. P. ovata Fr. auf abgefallenen Birkenblättern im Bürgerbusch. Nov. 1873.
789. P. pusilla Fr. an abgefallenen Birkenzweigen im Bloher Gehölze. Oct. 1870.

## Sechste Ordnung. Tremellinen.

### Genus XL. Tremella.

790. Tremella foliacea Pers. an Föhren- und Birkenstümpfen, sowie an abgefallenen Aesten nicht selten. Die Form Tr. violascens Alb. et Schw. bei Jever (K.). Oct.-Nov.
791. T. lutescens Pers. an abgefallenen Laubholzästen. Wechloyer Busch. Nov. Von Trentepohl unter dem Namen Trem. auriformis aufgeführt.
792. T. mesenterica Retz. desgl. häufig. Trentepohl zählt sie unter dem Namen Tr. mesenteriformis auf. Juni-Dec.
793. T. intumescens Engl. Bot. an Birkenstümpfen und Aesten. Zwischen Ofen und Alexandershaus. Nov. 1868.
794. T. albida Engl. Bot. an abgefallenen Aesten häufig. Auch von Trentepohl wiederholt gefunden. Oct.-Dec.

### Genus XLI. Exidia.

795. Exidia truncata Fr. an abgefallenen Aesten. Bürgerbusch. Ofener Busch.
796. E. recisa Fr. an dürren Weidenzweigen; nicht häufig. Ofener Busch. Bei Jever (K.). Oct.
797. E. glandulosa Fr. an abgestorbenen Aesten häufig. Ofener Busch. Von Trentepohl unter dem Namen Tremella arborea aufgeführt. Auch die Form E. plicata Klotzsch findet sich nicht selten. Oct.-Dec.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


798. E. saccharina Fr. an abgefallenen Föhrenästen. Ofener Busch. Dec.

### Genus XLII. Hirneola.

799. Hirneola Auricula Judae Berkl. an alten Hollunderstöcken. Mai 1849. Auch von Trentepohl schon 1779 im November gefunden.

### Genus XLIII. Naematelia.

800. Naematelia encephala Fr. an gefällten Föhrenstämmen in manchen Jahren häufig. Von Trentepohl unter dem Namen Tremella orbicularis aufgeführt. Oct.-Nov.

### Genus XLIV. Dacrymyces.

801. Dacrymyces deliquescens Dub. an abgefallenen Föhrenästen. Bürgerbusch. Febr. 1869.
802. D. stillatus Nees ab Es. desgl. — Von Trentepohl unter dem Namen Tremella sepincola aufgeführt. Das ganze Jahr hindurch.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen

Jahr/Year: 1875-1876

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Bentfeld Gottlieb August Leonhard Heinrich, Hagena Karl

Artikel/Article: Verzeichniss der im Herzogthum Oldenburg, vorzugsweise in der Umgegend der Stadt Oldenburg wachsenden Hymenomyceten 299-333